

Du brachtest mir ERDE

Du brachtest mir Erde
Wie wenn nichts wäre
Schlepptest du Säcke weise
Geschmeidig leise
Dein Atem ziehend
Deine Seele fliehend
Die fünf Stockwerke hoch

Die Säcke fielen schwer zur Erde
Auf dass die verrumpelte Terrasse
Balkonien werde
Anders sahst Du aus
Ich wusste
Du hattest geweint

Ich war inzwischen längst im Himmel
Und sehnte mich nur mehr hinfort
Zu einem Ort den es so nicht gab
Vielleicht mein eigenes Grab
Meine Beine und Füße
Nicht hier nicht da
Unter einem Körper
der keiner mehr war
denn er ahnte etwas würde
anders werden

Der Himmel sollte zur Erde werden

Als der Himmel zu Erde wurde

**Ließest Du Dich fallen
In meinen Terrassen Sessel
Neben die Säcke Erde
Schaustest in den Himmel
Der sich in deiner blauen Iris spiegelte
Der Himmel wurde zu Wasser
Zu himmlisch weiten Meeren
Tausende Blaus mit millionen Graus
Verliefen ineinander
Dazwischen eine große schwarze Kugel
Mit unendlichem Sog
Ich wagte dich in Dir zu sehen
Und schwamm mir dir davon
In unendliche Traurigkeit
Rote Flecken bildeten sich
Am Lidesrand
Eine untergehende Sonne
Die aber noch hoch am Himmel stand
Brannte ein Abendrot in unser Herz
welches
Keines war**

Du schlucktest

Und sagtest

**„Ich muss gehen – ich brauche eine Pause
Ich versinke in Welten die nicht meine sind“**

**Dein Abendrot saß neben den Säcken mit Erde
Und wartete auf dass Der Himmel zur Erde werde
Kniete ich mich hin zu Dir fasste Dir ans Herz
und teilte deinen Schmerz**

**Als Du gingst schluckte ich, fasste mir ans Herz und
versank in deiner Welt
Mein Himmel rot gesellte sich zu den Säcken mit der ERDE**